

„Schimmelreiter“ endlich verkauft

Der hässlichste Schandfleck in Neu Wulmstorfs Mitte kommt endlich weg. Beim zweiten Zwangstermin vor dem Amtsgericht Tostedt hat die Hausbau-Immobilien-gesellschaft HBI aus Nottensdorf das Sahne-Gelände mit der ausgebrannten Ruine der ehemaligen Gaststätte „Schimmelreiter“ am Bahnhof ersteigert.

Neu Wulmstorf. Für rund 800 000 Euro hat die HBI den Zuschlag für das insgesamt gut 4300 Quadratmeter große Filetstück im Ortskern bekommen. Den Verkehrswert hatte das Gericht zuvor auf 1,12 Millionen Euro festgelegt.

Das Renommee des neuen Eigentümers nährt in Neu Wulmstorf die Hoffnung, dass im Bahnhofsumfeld nun eine Bereicherung für den Ort entstehen wird. Das Unternehmen aus dem Nachbarkreis Stade gilt als Entwickler hochwertiger, architektonisch anspruchsvoller Wohn- und Geschäftsimmobilien. Zu den Vorzeige-Objekten der HBI gehören die neuen Hafenuartiere in Buxtehude und Stade. In Neu Wulmstorf will die HBI ein attraktives Portal zur Neu Wulmstorfer Einkaufsmeile schaffen. „Wir werden jetzt in die Detailplanung gehen und versuchen, ein Projekt aufzustellen, das dann auch von Erfolg gekrönt sein wird“, sagt HBI Geschäftsführer Sven Geertz. Denkbar ist ein Wohn- und Geschäftskomplex mit Ladenzeile, „vielleicht aber auch eine ganz andere Idee“, sagt Geertz und verspricht: „Wir werden etwas erstellen, das zur Komplettierung der Bahnhofstraße beitragen wird.“ Die Planung eines Projekts in dieser Größenordnung werde etwa ein Jahr dauern. 2012 soll dann Baubeginn sein.